



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b2/005

DOI: 10.17886/RKI-History-0770

Transkription: Heide Tröllmich

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Hotel Riffelalp bei Zermatt

d. 10. Juli 1894

Hochgeehrter Herr Kollege! [vermutlich Richard Pfeiffer]

Nach einigen Kreuz- und Querfahrten sind wir schließlich auf Riffel-Alp bei Zermatt gelandet, wo es uns so gefällt, daß wir hier etwa zwei Wochen, d. h. voraussichtlich bis zum 25. Juli zu bleiben gedenken. Sollten Sie es für erwünscht halten, mich von irgend etwas in Kenntniß zu setzen, dann bitte ich dies unter obiger Adresse zu thun. Namentlich wäre es mir lieb, etwas über den Stand der Cholera zu erfahren, da ich deutsche Zeitungen schon seit mehreren Tagen nicht in die Hand bekommen habe.

Bis jetzt ist uns die Reise sehr gut bekommen. Auch gefällt meiner Frau das Leben in und über den Wolken, wie wir es jetzt führen, nicht übel.

Herrn Pohnert lasse ich bitten, mir Brutschaften etc. hierher zu senden.

Mit besten Grüßen von meiner Frau und mir an Sie und Ihre Frau Gemahlin, sowie mit der Bitte die Herren Kollegen im Institut von mir zu grüßen.

Ihr ganz ergebenster

R. Koch

10



HOTELS SEILER
ZERMATT

Hôtel Riffelalp bei Zermatt

7. 10^{te} Juli 1894.

Großgünstiger Guss Wollagen!

Mein einziges Sonntags- und Querspielchen wird mich hoffentlich
 auf mein Riffel-Alp bei Zermatt gelandet, wo ich mit
 Sie erfüllt, das mich für einen guten Augen, J. J. Wollagen
 herzlich lieb zum 25^{ten} Juli zu besuchen gedenken.
 Möchten Sie es für möglich halten, mich auch irgend
 etwas in München zu setzen, denn lieber ist dies
 unter obiger Adresse zu sein. Vermuthlich werde
 ich mir lieb, etwas über den Stand der Holzer zu
 erfahren, da ich dieselbe Zustungen Ihnen seit mehreren
 Tagen nicht in die Hand bekommen habe.

Leib jetzt ist auch die Kräfte sehr gut bekommen
auf gefallt meine Sonntags Lese in und über
den Apfelbau, wie wie es jetzt heißen, nicht ist.

Wenn Dornest Lese ist Lethen, nicht Lethen
für sie zu sein.

Mit besten Grüßen von meinem Sohn und mir
an die mit Ihre Sohn Gusselin, sowie mit der Lethen
die Lethen Kollegen in Lethen von mir zu sein

Ihr ganz ergebener

R. Koch

its
bar

l.

anti

un

the

pan

